

PURKERSDORF

Die Versteigerung kann beginnen: Insgesamt 27 Bilder kamen im BfÖ Gebäude unter den Hammer, was mit den Spenden einen Reinerlös von rund 11.000 Euro brachte. Das freute besonders die Organisatorinnen Christl Fötsch (l.) und Roswitha Schebach (2.v.r.). Volker Piesczek (r.) moderierte und Notar Dr. Franz Fuchs mit Assistentin (Mitte) überwachte die Versteigerung. FOTO: HORNSTEIN



BENEFIZ-AUKTION / 11.000 Euro brachte eine Benefizaktion, der Künstlerinnen Christl Fötsch und Roswitha Schebach. Damit wird Direkthilfe geleistet: Verwaiste Kinder sollen wieder in die Schule gehen können.

„Nehmen Sie soviel Sie wollen und geben Sie was Sie können!“

VON CHRISTOPH HORNSTEIN

PURKERSDORF / Spontan entstand die Idee mit einer Bildauktion Geld für die Flutopfer zu sammeln. Eine der Initiatoren, die Malerin Christl Fötsch: „Ich habe der Roswitha Schebach, von meiner Idee erzählt ein Bild von mir zu versteigern und den Erlös der Opfer der Flutkatastrophe zu spenden.“

Was daraus entstand, war vori-

gen Donnerstag im Gebäude der Bundesforste mitzuerleben. 27 von 39 Bilder, von den verschiedensten Künstlern kamen in zwei Stunden unter den Hammer. Nicht weniger als rund 11.000 (!) Euro wurden somit für die Gute Sache zusammengebracht. „In meinen kühnsten Träumen habe ich mir das nicht vorgestellt,“ so Fötsch überglücklich.

Der fernsehbekannte Volker

Piesczek moderierte den Abend, Neo-Vizebürgermeisterin Maria-Anna Pleischl und Stadträtin Elisabeth Mayer hielten die Eröffnungsreden, „Elisabeth Mellauer & Friends“ unterhielten auf hohem Niveau musikalisch, die gesamte Purkersdorf Gastronomie stellte ein vorzügliches Buffet - und dann wurde versteigert: Den höchsten Preis erzielte das Werk „Bildvernetzt“ von Erich Horns mit 1.000 Euro.

„Mit diesem Geld können Kinder in Sri Lanka, 10 Jahre die Schule gehen. Dafür soll auch hauptsächlich verwendet werden“, erzählt die Künstlerin Fötsch abschließend.

Und wirklich: Roland und Agnes Neppi, Sri Lanka reisen und engagiert in der Flutopferhilfe seit Beginn der Not, werden das gesammelte Geld direkt an den Krisenherd für verwaiste Kinder einsetzen.



Die hohe Politik war auch vertreten: Sozialstadträtin Elisabeth Mayer, die neue Vizebürgermeisterin Maria-Anna Pleischl mit



Der AHS-Elternverein in Vertretung von Obfrau Karin Schmutterer (l.) und Kassier Peter Schönol überreichten den Organisatorinnen Roswitha Schebach und Christl Fötsch einen Barscheck.